

Neuer Rollstuhl hilft Körperbehinderten

Für schwer Körperbehinderte ist das Leben selbst unter den besten Umständen nicht einfach, doch könnte eine neue Rollstuhlkonstruktion es ihnen wenigstens etwas erleichtern. Der elektrische Rollstuhl von Transport Canada (TC), dem kanadischen Verkehrsministerium, kann Bordsteine, verhältnismäßig unebenes Gelände und auch enge Passagen bewältigen.

Der Konstrukteur Doug Ball, der bei der Entwicklung des Rollstuhls für das Verkehrsforschungs- und Entwicklungszentrum von TC mitwirkte, erklärte: "Für Körperbehinderte ist dieser Rollstuhl nicht nur der Schlüssel zur größeren Beweglichkeit, sondern auch zu einem ganz neuen Lebensstil. Er verleiht Arbeit und Spiel ein neues Maß an Freiheit, das mit dem üblichen elektrischen Rollstuhl nie gegeben war."

Die neue Konstruktion ermöglicht dem Körperbehinderten, durch einen 57 cm breiten Eingang zu fahren sowie gut 20 cm hohe Schwellen oder Stufen zu überwinden und Rolltreppen zu benutzen. Die Reichweite des Rollstuhlfahrers kann durch Anheben des Sitzes um 25 cm verbessert und die Neigung des Sitzes zur Erhöhung der Bequemlichkeit verändert werden. Der Rollstuhl läßt sich leicht transportieren, da man ihn auseinandernehmen und die einzelnen Teile bequem im Gepäckraum des Autos verstecken kann.

Das Rollstuhlprojekt ging von Maschinenbaustudenten höherer Semester an der Universität Toronto aus. Später beauftragte das Bundesverkehrsministerium die Firma Doug Ball Inc. die konstruktive Ausführung zu übernehmen.



Gegenwärtig befindet sich der Prototyp im letzten Prüf- und Bewertungsstadium, und das Ministerium sieht sich nach einer Hersteller- und Vertriebsfirma um. Preislich dürfte der neue Rollstuhl mit 2000 \$ nur wenige hundert Dollar über den bisher üblichen Modellen liegen. Solange keine endgültigen Testergebnisse und Leistungsmessungen vorliegen, kann das Maß der Zufriedenheit mit dem neuen Stuhl nur an den Bemerkungen seiner Benutzer abgelesen werden, beispielsweise den Worten eines kleinen Jungen, der sagte: "Jetzt weiß ich endlich, wie Blumen und Wälder wirklich riechen", oder des Kriegsversehrten, der berichtete: "Zum ersten Mal brauche ich keine Hilfe, wenn ich zum Laden an der Ecke will".